

# Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.  
Verlagsort: München, Erscheint täglich.  
Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,  
8000 München 15, Bavariaring 10 III  
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

22. Jahrgang

Wetterbericht vom

Mittwoch, 8. September 1971

Nummer 251

## Erläuterungen.

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- ★ Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ⌋ nach

## Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur

13 Wassertemp.

## Windgeschwindigkeit

Symbol	m/sec	km/h
○	still oder sehr schwach	um 1
○	um 2,5	1-5
○	um 5	6-13
○	um 7,5	14-22
○	um 10	23-31
○	um 22,5	32-40
○	um 25	77-85
○	usw.	86-94

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

## Fronten mit

Erwärmung Abkühlung

(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

Konvergenzlinie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die Zahlen verbinden

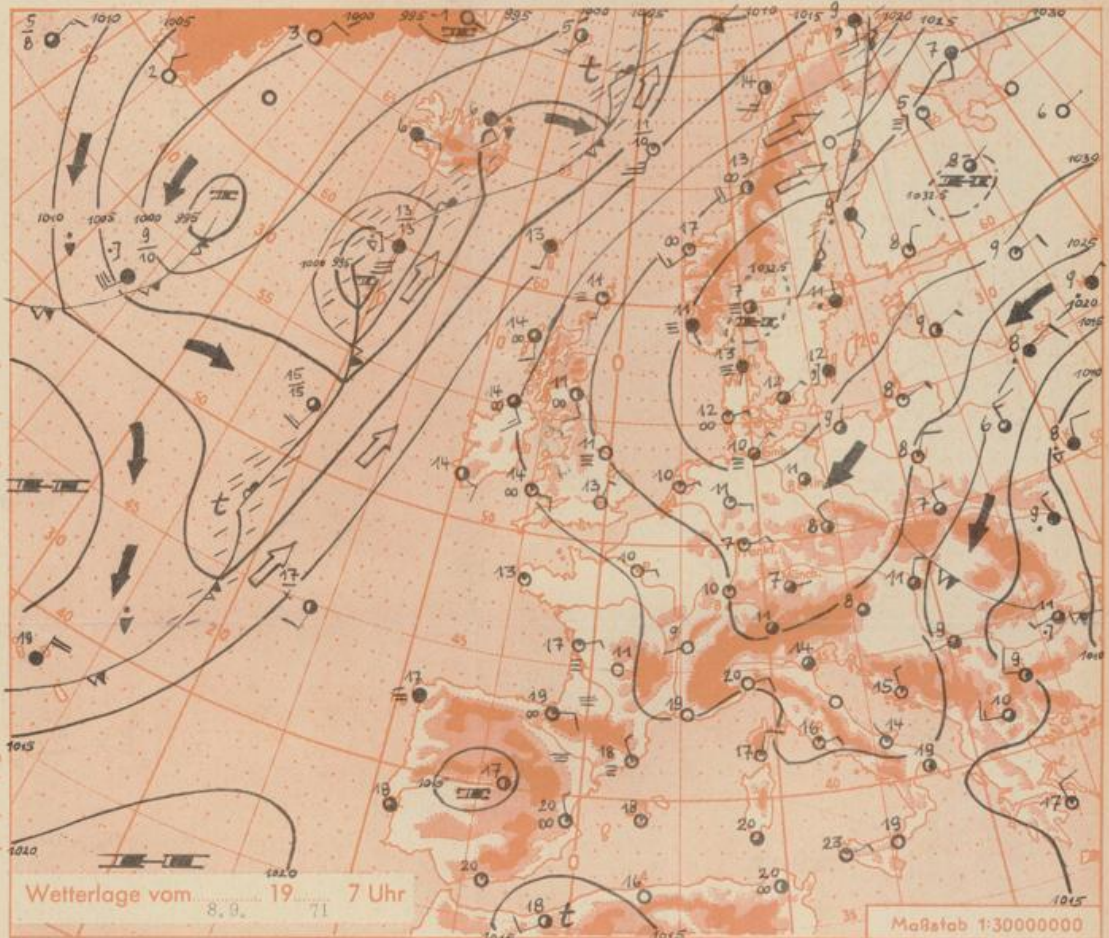
Orte, die gleichem, auf

Meereshöhe umgerechneten

Luftdruck in

Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



**Übersicht:** Bayern steht seit Monatsbeginn vorwiegend unter Hochdruckeinfluß. Trotz reichlichem Sonnenschein kam es jedoch im bisherigen Septemberverlauf zu keiner stärkeren Tageserwärmung mehr. So schwankte z. B. in München die Tageshöchsttemperatur zwischen 18 und 24 Grad. Durchschnittlich sollen übrigens in der Landeshauptstadt im September noch an drei Tagen mindestens 25 Grad erreicht werden. Diese sog. "Sommertage" sind seit der Jahrhundertwende allerdings schon in sechzehn Jahren ausgeblieben, während sie andererseits in den Jahren 1929 und 1971 jeweils dreizehnmal im Monat gezählt wurden!

Das Hoch über Nordeuropa verändert seine Lage nur wenig, schwächt sich aber allmählich etwas ab. Die atlantischen Tiefdruckstörungen werden damit zwar nach wie vor vom Festland ferngehalten, jedoch können im weiteren Verlauf Randstörungen des über der Ukraine liegenden Tiefdruckgebietes mit nordöstlicher Strömung herangeführt werden und möglicherweise auf Bayern übergreifen. Nord- und Westdeutschland bleiben hingegen weiterhin unter Hochdruckeinfluß.

### Vorhersage für Donnerstag

#### Südbayern und Donaugebiet mit Bayerischem Wald

Noch vielfach sonnig und trocken und Berge frei, jedoch bereits zeitweilig Durchzug stärkerer Wolkenfelder, besonders nach Osten zu. Tageshöchsttemperaturen um 18 Grad, Nachts sehr kühl, Tiefsttemperaturen 8 bis 3 Grad und vereinzelt Frühnebel. Frostgrenze bei 2800 m, später sinkend. Schwacher bis mäßiger, in freien Berglagen allmählich auffrischender Wind um Nordost.

**Weitere Aussichten:** Voraussichtlich nicht störungsfrei, kühl bis mäßig warm.

Ch.